

Wissenschaftliche Leitung, Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

PD Dr. med. Kay Friedrichs

Leitender Arzt am Mammazentrum Hamburg

Referentinnen und Referenten:

Friedrichs, PD Dr. med. Kay

Gynäkologe,
Mammazentrum Hamburg

Gaspar, Manfred

Psychoonkologe,
Rehabilitationsklinik Nordfriesland, St. Peter Ording

Hegewisch-Becker, Prof. Dr. med. Susanna

Internistische Onkologin,
Internistische Praxisgemeinschaft Hamburg

Goepel, Prof. Dr. med. Eckhard

Gynäkologe,
Mammazentrum Hamburg

Held, Prof. Dr. med. Karsten

Humangenetiker,
Hamburg

Poetsch, Winfried

Westdeutsches Brust-Centrum,
Düsseldorf

Schlotfeldt, Dr. med. Timm C.

Gynäkologe,
Mammazentrum Hamburg

Informationen und Anmeldung bei:

Westdeutsches Brust-Centrum
Bahnenstrasse 180
40589 Düsseldorf

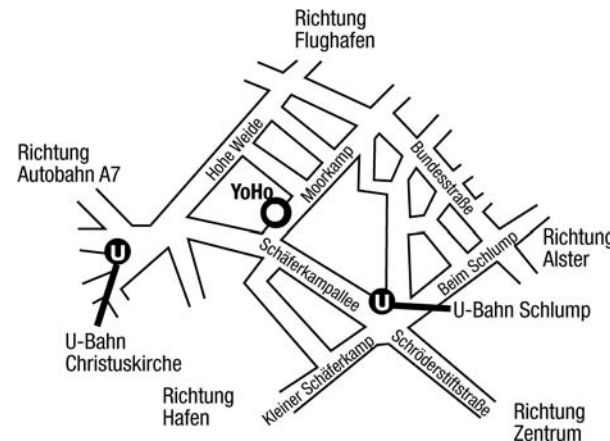
Telefon: 0211 - 66 96 88 9 - 32

Telefax: 0211 - 66 96 88 9 - 9

E-mail: kongresse@brustzentrum.de

Internet: www.brustzentrum.de

Anreiseinformation:



Die Veranstaltung wird unterstützt von:

**HOFFMANN LA ROCHE
PFIZER**

**AVENTIS, ASTRA ZENECA, BRISTOL-MYERS SQUIBB
ETHICON, INAMED, NOVARTIS,
SANITÄTSHAUS BEVO-KÖHLER HAMBURG**

Mammazentrum
Hamburg



In Zusammenarbeit mit



Frauentischhilfe
nach Krebs e.V.



Westdeutsches Brust-Centrum,
Düsseldorf

INFORMATIONSTAG BRUSTKREBS HAMBURG

für Betroffene - Angehörige - Interessierte
Experten beantworten Ihre Fragen

Sonntag, 12. Februar ²⁰⁰⁶2005
11.00 - 16.00 Uhr

**Mazza von Saliba
Okzident-Saal
Moorkamp 5
20357 Hamburg**

GRUSSWORT

Liebe Patientinnen, Angehörige und Interessierte,

wir möchten Sie zu unserem 2. Informationstag in Hamburg herzlich einladen.

Brustkrebs stellt für viele Frauen eine Realität dar. Eine von neun Frauen erkrankt an dieser derzeit in Deutschland häufigsten Krebserkrankung der weiblichen Bevölkerung. In der Frühphase der Erkrankung werden oftmals beschwerdefreie Frauen innerhalb kurzer Zeit zu Patientinnen, denen eine Operation, Strahlentherapie oder Behandlung empfohlen wird. Die Therapie kann zu Nebenwirkungen führen, die nicht durch die Grunderkrankung bedingt sind und daher für viele Frauen erst ein Krankheitsgefühl zur Folge haben.

Die einzelnen Fälle sind so individuell wie es die Betroffenen sind. Es ist mittlerweile bekannt, dass sich hinter dem Begriff Brustkrebs eine Vielzahl von Erkrankungen verbirgt, die eine entsprechende individuelle Behandlung erfordert. Unsere Veranstaltung möchte Ihnen den Einstieg in die Thematik Brustkrebs erleichtern. Patientinnen, Angehörigen und Freunden soll die Behandlung der Erkrankung nahe gebracht werden. Wer als Patientin informiert ist, kann den behandelnden Ärzten gezielt Fragen stellen, die den eigenen Kenntnisstand erweitern. Wir möchten Ihnen ein Forum für Fragen und Informationen zum Thema Brustkrebs bieten, dass wir zum zweiten Mal mit dem Westdeutschen Brust-Centrum in Hamburg ausrichten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, möchten wir Sie bitten, sich beim Westdeutschen Brust-Centrum in Düsseldorf anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. med. K. Friedrichs

Prof. Dr. med. E. Goepel

Dr. med. T.C. Schlottfeldt

PROGRAMM

Sonntag, den 12. Februar 2006

Beginn: 11.00 Uhr

Moderation: **Prof. Dr. med. Eckhard Goepel**

11.00 - 11.15 **Begrüßung**
PD Dr. med. Kay Friedrichs

11.15 - 11.35 **Was leistet das WBC für Betroffene?**
Winfried Poetsch

11.35 - 11.55 **Genetische Ursachen von Brustkrebs**
Prof. Dr. med. Karsten Held

11.55 - 12.20 **Fiktive Röntgenbesprechung - Wie werden Fälle besprochen?**
Röntgenpraxis SKA und Praxis Frauenthal

12.20 - 12.50 **Operative Verfahren bei Brustkrebs**
Dr. med. Timm C. Schlottfeldt

12.50 - 13.20 **Diskussion und Fragen**

13.20 - 14.10 **Mittagspause**

PROGRAMM

14.10 - 14.30 **Psychoonkologische Aspekte**
Manfred Gaspar

14.30 - 14.55 **Antihormonelle Therapie und Chemotherapie**
Prof. Dr. med. Susanna Hegewisch-Becker

14.55 - 15.10 **Therapie mit Antikörpern**
PD Dr. med. Kay Friedrichs

15.10 - 16.00 **Diskussion und Fragen**

16.00 **Schlusswort**
PD Dr. med. Kay Friedrichs